

- (Pal. 86) *sinuata* Wse. Hor. Soc. Ent. Ross. 23, 1889, N.-China, Mong.
633.
splendens Motsch. (siehe paläarktische Arten, 98). Sib.
(III 34) *sticta* Maulik Fn. Brit. Ind. Chrys. Halt. 1926, Ind., Tenass.
205.
(I 4, III 15) *subcostata* Jac. Ann. Mus. Civ. Genova (2) Birma, Formosa
VII, 1889, 203.
(II 13, Erg. 19) *tonkinensis* Chen Sinensia V, 1934, 246. Tonkin
(II 19) *tristis* All. Ann. Soc. Ent. Fr. (6) IX, 1889, 307. Tonkin
(II 18, 16) var. *fulvocostata* Chen Sinensia III, 1933, 229.
(Pal. 97) *ussuriensis* spec. nov. Ussuri
(II Erg. 21) *yaosanica* Chen Sinensia X, 1939, 22. 31. S.-China
(II 23) *yonyonae* Chen l. c. V, 1934, 246. Tonkin

Aus der neueren Literatur.

Longicornia. Études et notes sur les Longicornes. Publiées sous la direction de P. Lepesme. Vol. I. Paris, 1950. Paul Lechevalier. 603 p.

Der in jeder Hinsicht vorbildlich ausgestattete Band einer neuen, ganz den Cerambyciden gewidmeten Zeitschrift. Die fast durchwegs in französischer Sprache abgefaßten Artikel rühren zumeist von dem bekannten Spezialisten St. Breuning und dem Herausgeber P. Lepesme, zum kleineren Teil von anderen Autoren her. Die Arbeiten Breunings sind größtenteils wertvolle zusammenfassende Revisionen von geschlossenen Gruppen, mit Bestimmungstabellen und eingehenden Beschreibungen, überaus reich mit sehr schönen Originalabbildungen versehen, die die Tiere in Gesamtansicht zeigen. Eine prächtige Farbtafel gibt Arten der Gattung *Tragocephala* mit ihren formenreichen und farbenbunten Zeichnungen wieder. Lepesme bringt neben systematischen Arbeiten auch einige Artikel mehr allgemeiner Art, so die von einer sehr detailreichen großen Karte begleitete Besprechung besonders cerambycidenreicher Oertlichkeiten des westlichen Afrika, mit Ortsangaben, die man in den gebräuchlichen Atlanten und Ortsverzeichnissen vergeblich suchen würde. Die neue Zeitschrift ist eine umso erfreulichere Erscheinung, als sie zielklar das Prinzip der enggefaßten Spezialzeitschriften vertritt, ein Prinzip, das ohne Zweifel das zweckmäßigste ist, das aber leider nur mit Hilfe eines opferfreudigen Mäzens zu verwirklichen sein wird. Wo aber sind solche Mäzene?
F. H.

Aus Entomologenkreisen.

Am 5. April 1951 starb in Wien der Koleopterologe Paul Meyer. Am 15. Mai 1876 in Hamburg geboren, Neffe des Koleopterologen W. Koltze, hatte er schon 1896 eine Revision der *Cryptorrhynchini* (Nr. 35 in Reiters Bestimmungstabellen) veröffentlicht, sich später aber, im Anschluß an F. Netolitzky, den Bembidiinen zugewendet, mit denen er sich bis an sein Lebensende beschäftigte. Er hatte viele Jahre als Vertreter einer Speditionsfirma vorwiegend in Triest gelebt; das letzte Jahrzehnt mußte er, durch den Krieg entwurzelt, unter wenig günstigen Verhältnissen in Wien zubringen. Die Wiener Koleopterologen werden dem lieben Freund und Kollegen, der in ihrem Kreise völlig heimisch geworden, ein treues Angedenken bewahren.
F. H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [32_1951](#)

Autor(en)/Author(s): Heikertinger Franz

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. 84](#)